

## Freitag, 15. Juli

197. Tag des Jahres  
Sternzeichen: Krebs  
Namenstag: Bernhard, Bonaventura,  
Gumbert, Heinrich, Wladimir

### Nachgeblättert

2015 – Carsten Sieling, SPD, wird zum Bremer Bürgermeister gewählt.

2014 – Jean-Claude Juncker wird EU-Kommissionspräsident. 422 der 751 Europaparlamentarier stimmen in Straßburg für den früheren Luxemburger Ministerpräsidenten.

2011 – Beim Stresstest von 90 Banken in Europa sind fünf spanische, zwei griechische und ein österreichisches Institut durchgefallen. Das geben die europäische Bankenaufsicht EBA und die nationalen Aufsichtsbehörden bekannt.

2006 – Der iranische Präsident Mahmud Ahmadinedschad vergleicht die israelische Regierung mit Adolf Hitler und Dschingis Khan und wirft ihr vor, einen „Vorwand“ für militärische Angriffe zu suchen.

1996 – Beim Absturz eines belgischen Militärflugzeuges auf dem Flughafen der niederländischen Stadt Eindhoven sterben 34 der 41 Insassen, darunter 28 Angehörige einer Militärkapelle.

1991 – Die Europa-Universität „Vladivostok“ wird in Frankfurt/Oder wiedergegründet. Die Universität bestand bereits von 1506 bis 1811.

1949 – Die CDU stellt die „Düsseldorfer Leitsätze“ vor, in denen die Partei die gemeinwirtschaftliche Konzeption des „Ahlener Programms“ vom Februar 1947 aufgibt und sich der sozialen Marktwirtschaft zuwendet.

1916 – William Edward Boeing gründet in Seattle die Pacific Aero Products Company, aus der später die Boeing Company hervorgeht.

1869 – In Paris wird ein Patent für die Herstellung von Margarine erteilt.

### Zahl des Tages

6

Die Welt ist vom Erreichen der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen einer neuen Studie zufolge noch weit entfernt. Deutschland schaffe es demnach auf Platz sechs. Am besten steht Schweden da, wie aus der am Donnerstag unter anderem von der Bertelsmann Stiftung veröffentlichten Studie hervorgeht, für die Daten aus 149 Ländern analysiert wurden.

### Aufgespießt

2008 – *dpa* meldet: Ein Navigationsgerät hat einen Lastwagenfahrer im rheinland-pfälzischen Diez an der Lahn in die Irre geführt. Der Mann landete mit seinem Lastzug auf einem Weg, der zu Schrebergärten führte. Die Straße wurde so eng, dass der Lkw schließlich steckenblieb und abgeschleppt werden musste.

### Geburtstag



1963 – **Brigitte Nielsen (53),** dänisches Model, Schauspielerin und Musikerin

1966 – Irène Jacob (50), schweizerisch-französische Schauspielerin („Drei Farben: Rot“)

1946 – Sultan Hassan al-Bolkiah (70), Sultan von Brunei seit 1967

1946 – Linda Ronstadt (70), amerikanische Rock- und Folksängerin („That Will Be the Day“)

1919 – Iris Murdoch, britische Schriftstellerin („Das Meer, das Meer“), gest. 1999

### Todestag

2003 – Roberto Bolaño, chilenischer Schriftsteller („2666“), geb. 1953

1969 – Peter van Eyck, deutscher Filmschauspieler („Die Brücke von Remagen“), geb. 1913



## Morgenstimmung im Frankenland

„Wohlauf, die Luft geht frisch und rein ...“, dachte sich auch Volker Weikard aus Merlach, als er diese wunderschöne Morgenstimmung am vergangenen Freitag von Merlach aus in Richtung Autenhausen sah und fotografisch fest-

hielt. Ganz so, wie es im Lied der Franken von Joseph Victor von Scheffel heißt, kann der Betrachter den anbrechenden Tag nahezu spüren – und einmal mehr bestätigt sehen, wie schön das Frankenland doch ist. Foto: Volker Weikard

# Harmonisches Zusammenspiel

Als Förderer musikalischer Aktivitäten in evangelischen Kirchen im Landkreis versteht sich der Verein „Kirchenmusik in den Haßbergen“. Dabei baut er auf Kooperation mit anderen Partnern.

Von Sabine Meißner

Rügheim – Bei der Jahreshauptversammlung im Martin-Luther-Haus am Dekanatsitz Rügheim stellte Helene Rümer, Geschäftsführerin des Vereins, die Projekte aus Vergangenheit und Zukunft vor. Sie machte deutlich, dass die aktuell 71 Mitglieder des Vereins wertvolle Arbeit leisteten, sei es durch ihre ideelle, finanzielle oder tatkräftige ehrenamtliche Unterstützung. Darüber hinaus würden viele Ehrenamtliche mitarbeiten. Ihnen war ein „Danke-Fest“ am letzten Sonntag in der Pfarrscheune von Nassach gewidmet worden, bei dem sich Dekanatskantor Matthias Göttemann bei seiner Geschäftsführerin bedankte und sagte: „Wie gut, dass wir Helene haben!“ Sie sei eine segensreiche Helferin bei allen organisatorischen Fragen, kümmere sich einfach um alles, betreue den Förderverein, engagiere sich für die Pla-

„Kirchenmusik in den Haßbergen ist zu einem Markenzeichen für die Region geworden.“  
Dekan Jürgen Blechschmidt

katwerbung, für Ausstattungen, wie beispielsweise ein Kopiergerät, sei Ansprechpartnerin und halte die Fäden zusammen.

Unter dem Dach der „Kirchenmusik in den Haßbergen“ agieren unter Leitung von Matthias Göttemann die Kantorei Haßberge, das Herzstück der Haßberge-Kirchenmusik, der Musicalchor Junge Stimmen mit Kindern im Alter von neun bis 14 Jahren, sowie der Gospelchor Haßberge, der jährlich mit zwei Konzerten im Herbst auftritt. „Kirchenmusik in den Haßbergen ist zu einem Markenzeichen für die Region geworden“, betonte Dekan Blechschmidt, „zu einer Institution, die in den neun Jahren seit Gründung des Vereins Teil des kulturellen Programms der Region Haßberge geworden ist“. Dass alles problemlos und nicht nur in musischer, sondern vor allem auch in menschlicher Harmonie ablaufe, dafür danke der Dekan dem engagierten Team. Göttemann erläuterte die Strategie: „Kinderchor, Gospelchor und



Zahlreiche Projekte unterschiedlicher musikalischer Prägung sorgen über das Jahr verteilt dafür, dass die „Kirchenmusik in den Haßbergen“ als Institution in der Region wahrgenommen wird und das kulturelle Leben mitbestimmt.

Fotos: Sabine Meißner



Beim „Danke-Fest“ in Nassach sprach Matthias Göttemann seinen Helfern, allen voran Helene Rümer, Dank und Anerkennung aus



Den Vorstand des Fördervereins bilden Schatzmeisterin Doris Hauke, Geschäftsführerin Helene Rümer, Schriftführerin Ulrike Schuck (vorne von links), Kassensprüfer Harald Koch und Léon Munyaneza, Dekanatskantor Matthias Göttemann, stv. Vorsitzender Bernd Edrich, Vorsitzender Dekan Jürgen Blechschmidt.

Kantorei werden von Leuten getragen, die hier leben und in ihrer Freizeit gemeinschaftlich singen.“ Dem gegenüber stehe die Reihe „Klangkontakte – Konzerte in Königsberger Kirchen“, die in Kooperation mit Pfarrer Peter Hohlweg 2015 ins Leben gerufen wurde und „ganz bewusst mit hochkarätigen Leuten von außen besetzt wird“. Daraus entstehen laut Göttemann „wunderbare Synergieeffekte mit gegenseitiger Befruchtung“, wovon die gesamte Region profitiere. „Wenn beispielsweise zum Konzert des international bekannten Windsbacher Knabenchors

Besucher von anderswo kommen“, erläuterte er, „so lernen sie die Orte im Haßbergkreis kennen, erzählen darüber und kommen möglicherweise als Touristen wieder“.

Große Vorhaben mit ausländischer Beteiligung seien für 2017 geplant. Kooperationen strebe man auch in anderer Richtung an, beispielsweise mit dem Landkreistourismus, woraus gemeinsame Projekte resultierten. „Fahrrad-Tourismus mit Kultur zu verbinden“, ergänzte Göttemann, „war die Idee für zwei kurze, miteinander in Beziehung stehende Orgelkonzerte in zwei Kirchen mit

Schwesterinstrumenten des Orgelbauers Eichfelder. Dabei können am 18. September Publikum und Organist die Strecke zwischen Rügheim und Zeil entlang der landschaftlich reizvollen und vom Landkreis Haßberge ausgewiesenen Fahrradrouten auf Bikes zurücklegen.

Interessengemeinschaft bestünde auch mit den politischen Gemeinden, wie sie beispielsweise mit Breitbrunn oder Nassach praktiziert werde, mit katholischen Gemeinden, wie in Knetzgau, Haßfurt, Ebern oder Zeil, in deren Kirchen Konzerte der evangelischen Kirchenmusiker statt-

fanden, und selbstverständlich mit evangelischen Gemeinden. Die Zusammenarbeit mit den Haßfurter Schulen, der VHS Landkreis Haßberge sowie mehreren gastronomischen Einrichtungen im Kreis sei von beiderseitigem Vorteil. Ohne die wertvolle Unterstützung der Stadt Haßfurt, des Unternehmens Uponor, der Sparkasse Ostunterfranken und anderer Gönner seien die wichtigen kulturellen Vorhaben trotz effektiver Wirtschaftens des Vereins auf Dauer in Frage gestellt, betonten Rümer und Göttemann. Allen Unterstützern dankten sie ausdrücklich.

## Ab heute: Kirchweih in Dürrenried

Dürrenried – Ab heute, Freitag, 15. Juli, bis Montag, 18. Juli, wird im Schützenhaus des Maroldsweisacher Ortsteils Dürrenried Kirchweih gefeiert. Kirchweihauftakt bildet ab 20 Uhr ein Party mit DJ Eckes.

Der Samstag beginnt um 18 Uhr mit der Königsabholung am Schützenhaus. Außerdem findet am Abend die Königsproklamation mit Pokal- und Preisverleihung statt.

Der Kirchweihgottesdienst wird dann am Sonntag um 8.45 Uhr gefeiert, mit anschließenden Frühschoppen. Kirchweihausklang schließlich ist am Montag ab 18 Uhr. Dazu lädt der Schützenverein Hubertus Dürrenried ein. *hw*

## Gesangverein macht Sommerpause

Eyrichshof – Der Gesangverein Eyrichshof teilt mit, dass ab sofort bis 30. August keine Chorproben stattfinden. Des Weiteren weist der Verein auf den Chorausflug vom 15. bis 17. August hin. Die Abfahrtszeiten am 15. August sind morgens um 5.45 Uhr am Eberner Gymnasium und am Mittelschul-Parkplatz sowie anschließend um 6 Uhr an der Bushaltestelle in Eyrichshof.